



JAHRESBERICHT 2020

102. ordentliche Delegiertenversammlung
der EVP Schweiz vom 20. März 2021



Liebe Delegierte, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der EVP

Das Jahr 2020 war für uns alle aber auch für die EVP ein turbulentes Jahr. Fast von einem Tag auf den anderen war im März 2020 plötzlich alles anders. Was wir uns bisher nicht vorstellen konnten, wurde plötzlich Realität. Alle Läden geschlossen, Restaurants zu, Teilmobilisierung der Armee. Und auch die Session des eidg. Parlaments wurde vorzeitig abgebrochen. Es folgten heftige Debatten über richtige und unsinnige Massnahmen, Milliardenbeträge in bisher nicht vorstellbarem Umfang wurden vom National- und vom Ständerat gesprochen und in vielen Spitälern und Institutionen kämpften insbesondere in der zweiten Ansteckungswelle im Herbst viele Menschen um ihr Leben und die Angestellten um jene ihrer Patienten.

Auch für uns als Partei war das Jahr ausserordentlich, wenn auch harmlos im Vergleich zu eben Erwähntem. Gerne berichte ich darum – für mich zum letzten Mal – über das EVP-Jahr 2020.

1 DELEGiertenVERSAMMLUNGEN & VOLKSABSTIMMUNGEN

Am 14. März 2020 hätte die 101. ordentliche Delegiertenversammlung stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese Versammlung kurzfristig abgesagt werden. Statt-dessen fasste der Parteivorstand an einer der ersten Online-Sitzungen die Parolen für die anstehende Volksabstimmung.

Allen Umständen zum Trotz konnte die **ordentliche Delegiertenversammlung** am 20. Juni 2020 dann doch noch durchgeführt werden. Sie wurde jedoch zur ersten Online-Delegiertenversammlung in der Geschichte der EVP Schweiz. 78 Delegierte und Gäste und sogar Bundesrätin Viola Amherd beteiligten sich an der Delegiertenversammlung und fassten die Ja-Parole für die Beschaffung der Kampfflugzeuge sowie für den Vaterschaftsurlaub. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt.

Die erste **ausserordentliche Delegiertenversammlung** fand am 19. September 2020 in Basel statt. Es war die einzige Delegiertenversammlung des Jahres, die vor Ort durchgeführt werden konnte. Die 90 Delegierten und Gäste beschlossen Stimmfreigabe zur Verhüllungsverbotsinitiative und die Ja-Parole zur Volksinitiative für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialexporten. Ausserdem befassten sich die Delegierten intensiv mit der Konzernverantwortungs-Initiative, zu welcher der Parteivorstand vorgängig einstimmig die Ja-Parole beschlossen hatte.



Am 28. November 2020 traf man sich schliesslich wieder online zur **zweiten ausserordentlichen Delegiertenversammlung**. Die 92 Delegierten und Gäste beschlossen die Ja-Parole zur E-ID sowie die Nein-Parole zum Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien. Schliesslich wurde auch das Budget 2021 der EVP Schweiz genehmigt.

Am **9. Februar 2020** stimmte die Schweiz über die Volksinitiative «Mehr bezahlbaren Wohnraum» sowie über das Referendumsbegehren zur Erweiterung der Rassismus-Strafnorm ab. Die EVP Schweiz beschloss die Nein-Parole zur Initiative und Stimmfreigabe zum Referendumsbegehren. Das Volk lehnte die Initiative ab und nahm die Erweiterung der Rassismus-Strafnorm an. Weil die zweite Volksabstimmung des Jahres wegen Corona abgesagt wurde, kamen am **27.09.2020** gleich fünf Vorlagen an die Urne. Das Volk sagte Ja zum Vaterschaftsurlaub und zur Beschaffung der Kampfflugzeuge und folgte damit der Parole der EVP. Nein hingegen sagte das Stimmvolk zur Begrenzungsinitiative und dem überarbeiteten Jagdgesetz (wie die EVP) sowie zur Änderung der steuerlichen Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten (entgegen der Parole der EVP).

Am **29. November** stimmte das Volk schliesslich gemäss der EVP-Parole der Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (Konzernverantwortungsinitiative) mehrheitlich zu. Die Initiative verpasste jedoch leider das Ständemehr und wurde somit abgelehnt. Ebenfalls wurde die Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» entgegen der EVP-Parole abgelehnt.

2 WEITERE ANLÄSSE

Wenigstens einen grossen Anlass konnte die EVP Schweiz 2020 durchführen. Am 1. Februar 2020 besuchten rund 180 Personen den **Fokustag «Ehe für alle»**. Ein hochstehendes Programm mit Expertenwissen und Austausch in Gruppen bildete einen spannenden Rahmen für diese Tagung.

Im Anschluss an die Tagung wurde eine Basisbefragung zu den verschiedenen Aspekten der «Ehe für alle» durchgeführt. Rund 2'000 Mitglieder haben an dieser Umfrage teilgenommen, was einer sehr hohen Teilnehmendenquote entsprach. Eine Mehrheit der teilnehmenden Mitglieder sprach sich dabei gegen die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare aus. Insbesondere die Ausweitung der Samenspende auf lesbische Paare wurde deutlich abgelehnt, was schliesslich auch den Ausschlag gab für das Ergreifen des Referendums Ende 2020.

3 PARTEIVORSTAND

Der Parteivorstand der EVP Schweiz traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt sieben Sitzungen, inkl. der täglichen Klausur, die ebenfalls online abgehalten werden musste. Wichtigste Themen waren die Festsetzung der Jahresziele, die Vorbereitung der Basisbefragung sowie das Vorgehen beim Referendum «Nein zur Samenspende für gleichgeschlechtliche Paare» und die strategische Entwicklung der EVP mit der Positionierung in der politischen Mitte. Daneben fasste der Vorstand die Parolen zu diversen Abstimmungsvorlagen.

Ebenfalls wurde ein Ehrenkodex für das EVP-Kader verabschiedet und ein Entwicklungsplan für die EVP erarbeitet. Dieser zeigt auf, wo die EVP Chancen auf Mandatsgewinne in Kantonen und Gemeinden hat. Schliesslich galt es, alle Fragen rund um die Erneuerungswahlen von Präsidium und Parteivorstand zu klären und Lilian Studer als neue Präsidentin der EVP Schweiz zu nominieren.

4 POLITISCHE AKTIVITÄTEN

Geschäftsmietengesetz

Vergeblich versuchten die EVP-Parlamentsmitglieder, Kompromissvorschläge zum Durchbruch beim Geschäftsmietengesetz einzubringen. Mit dem Gesetz sollten Mieter entlastet werden, die während dem Lockdown im Frühling ihr Geschäft schliessen mussten. Der Kompromissvorschlag, dass sich Mieter und Vermieter die Mietkosten je hälftig aufteilen sollten, hatte keine Chancen. Das Geschäft wurde letztlich vom Rat abgelehnt und man liess so die Mieter im Regen stehen.

Zivildienstgesetz

Um die Abwanderung vom Militär in den Zivildienst zu reduzieren sollte der Zivildienst unattraktiver gemacht werden. Die EVP-Parlamentsmitglieder bekämpften dieses Vorgehen und plädierten dafür, stattdessen den Militärdienst attraktiver zu gestalten. Mit vereinten Kräften und viel persönlicher Überzeugungsarbeit wurde die Vorlage in der Schlussabstimmung schliesslich verworfen.

Klima-Dialog

Nach der «Klima-Wahl» 2019 wurde von den Akademien der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit den Parteien an zwei Halbtagen ein Klima-Dialog organisiert. Die Parteipräsidien der nationalen Parteien waren daran beteiligt. Die Halbtage wurden genutzt, um Abseits des politischen Tagesgeschäfts aktuelle Fragestellungen zusammen mit hochrangigen Expertinnen und Experten zu diskutieren. Die EVP war auch mit einer Vertretung der *jevp präsent.

Referendum «Nein zur Samenspende für gleichgeschlechtliche Paare»

Am 18. Dezember stimmte der National- und der Ständerat der Ehe für alle inkl. Samenspende zu. Bereits im Vorfeld weibelte ich bei meinen Ratskolleginnen und Kollegen, um das parlamentarische Komitee «Nein zur Samenspende für gleichgeschlechtliche Paare» zusammenzustellen. Gemäss den Resultaten der Basisumfrage stellt dieses Komitee insbesondere die Ausweitung der Samenspende für lesbische Paare in Frage. Die EVP bleibt sich damit treu: Schon bei früheren Abstimmungen hinterfragte die EVP jeweils die Ausweitung der Fortpflanzungsmedizin.



Vorstösse im Nationalrat

Nik Gugger reichte 2020 insgesamt neun politische Vorstösse im Nationalrat ein, davon 6 Interpellationen, 2 Motionen und 1 Postulat. In einer Motion forderte er den Bundesrat auf, die unter 16-Jährigen wirksam vor pornografischen Inhalten auf dem Internet zu schützen (#banporn4kids). Eine zweite Motion fordert den Bundesrat auf, die Entschädigung für Schäden durch grosse Beutegreifer (z.B. Wolf) zu erhöhen. Angenommen wurde zudem sein Postulat aus dem Jahre 2019 «Die Schweiz braucht eine Strategie in Bezug auf Afrika.» Weiter reichte Nik Gugger 14 Fragen für die Fragestunde ein.

Lilian Studer reichte im Berichtsjahr drei Vorstösse ein. Zwei Interpellationen und ein Postulat. Das Postulat forderte einen Bericht über die Förderung von regionalem Coworking und wurde in Zusammenarbeit mit Parlamentsmitgliedern von anderen Parteien eingereicht. Zudem reichte Lilian Studer drei Fragen für die Fragestunde ein.

Ich selbst reichte 2020 neun Vorstösse ein. Zwei Motionen, zwei Postulate und fünf Interpellation. Die Motion für einen eigenen Straftatbestand für Arbeitsausbeutung sowie die Motion Menschen sind keine Ware. Nordisches Modell für die Schweiz (Sexkaufverbot) betreffen beide das EVP-Schwerpunktthema gegen Ausbeutung & Menschenhandel wie auch die 2019 eingereichte und 2020 vom Nationalrat gutgeheissene Motion für mehr Ressourcen für einen effektiven Kampf gegen den Menschenhandel. Ebenfalls angenommen wurde mein Postulat aus dem Jahr 2019 «Versorgungslücken schliessen. Es ist Zeit für neue Pflegemodelle.» Gerade die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, dass wir den Pflegenden Sorge tragen und alles daran setzen müssen, dass sich die Arbeitsbedingungen verbessern und genügend Fachpersonal zur Verfügung steht. Zusätzlich reichte ich noch fünf Fragen für die Fragestunde ein.

Im Nationalrat haben wir täglich unzählige Abstimmungen und es erfordert einiges an Konzentration, um jeweils den Überblick zu behalten. Und obwohl wir von der EVP nur zu dritt sind, gibt es doch immer wieder Abstimmungen, wo unsere Stimmen ausschlaggebend waren für das Endresultat. Im vergangenen Jahr war das insgesamt 30mal der Fall.

5 FINANZEN

Der Jahresabschluss 2020 schliesst mit einem Gewinn. Erfreulicherweise blieben die Spenden trotz Krise auf einem guten Niveau, sodass auch wieder Rückstellungen für die nächsten Wahlen wie auch für das neue CRM-System, das wir 2021 beschaffen, gebildet werden konnten. Bei einem Aufwand von Fr. 804'689.25 und einem Ertrag von Fr. 808'240.25 resultiert ein Gewinn von Fr. 3'551.00. Das Eigenkapital beträgt damit per 1.1.2021 Fr. 20'715.60.

6 DANK, AKTUELLES, AUSBLICK

Dank

Euch allen, die Ihr zum Gelingen dieses Berichtjahres beigetragen habt, danke ich ganz herzlich:
Den Mitarbeitenden auf dem Generalsekretariat für den vollen Einsatz und die hervorragende Leistung. Dem Parteivorstand für das Mittragen, Mitdenken und die gute Zusammenarbeit. Den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern auf allen politischen Ebenen. Den unzähligen EVPlerinnen und EVPlern, die ehrenamtlich Zeit und Herzblut für unsere Partei und unsere Anliegen einsetzen. Vergelts euch Gott!

Aktuelles

Unsere Zeit ist immer noch geprägt von der Corona-Krise. Testen und Impfen ist die neue Strategie, die es uns hoffentlich ermöglicht, wieder zu etwas mehr Normalität zurückzukehren. Zum Teil persönliche Verluste, wirtschaftliche Folgen, Arbeitslosigkeit, Mangel an Pflegekräften und vieles mehr werden uns noch lange beschäftigen. Dazu kommen die schlechten Zukunftsaussichten unserer Sozialversicherungen, der Klimawandel, unsere Beziehung zur EU, um nur einiges zu nennen, was politisch aktuell im nächsten Jahr auf der Traktandenliste steht. Ich bin dankbar, dass wir EVPlerinnen und EVPlern auf einer von Hoffnung basierenden Lebenshaltung geprägt sind und uns so überzeugt aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt weiterhin diesen Herausforderungen stellen können.

Ausblick

Wie bereits erwähnt, war dies mein letzter Jahresbericht als eure Präsidentin. Ich freue mich, dass ich am 19. Juni an unserer DV den Stab weitergeben und wir die vom Parteivorstand vorgeschlagene neue Präsidentin Lilian Studer (hoffentlich live) wählen können. Ich wünsche euch allen Gottes Segen!

Urtenen-Schönbühl, März 2021

Marianne Streiff-Feller
Präsidentin EVP Schweiz

FÜR DIE EVP AKTIV AUF DEM SEKRETARIAT



ROMAN RUTZ
Generalsekretär



DIRK MEISEL
Leiter Kommunikation



SARA SCHNEGG
Administration



ANAËL JAMBERS
wissenschaftliche
Mitarbeiterin



DEBORA GERBER
Praktikantin



DAVID BLATTER
IT-Verantwortlicher



LUKAS ZIMMERMANN
Projektleiter
Deutschschweiz



REBECCA RENFER
Generalsekretärin
*jevp



PHILIPPE SIRAUT
Projektleiter
Romandie



MATTHIAS HALLER
Praktikant



REBECCA SUTER
Fachfrau Visuelle
Gestaltung (EVP BE)



Liebe Delegierte, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der EVP

Auch für die Mitarbeitenden auf dem Generalsekretariat war das Jahr 2020 sehr speziell. Viele Anlässe mussten abgesagt werden, Sitzungen finden nur noch Online statt und die Arbeit im Home-office macht gewisse Dinge angenehmer, ist auf Dauer aber auch sehr anstrengend und etwas eintönig. Wir hoffen darum sehr, dass bald auch wieder einmal eine Team-Sitzung vor Ort stattfinden kann und wir die geplante Sekretariatsklausur mit den Mitarbeitenden der Kantonalparteien dieses Jahr wieder durchführen können. Personell blieb fast alles beim Alten. Wir sind froh, dass wir seit dem 1. August Matthias Haller als Praktikant zu unserem Team zählen können.

Bei den Kantonalparteien konnten die Pensen der Sekretariate teilweise erhöht oder neu geschaffen werden. André Wyss übernimmt auf Mandatsbasis Arbeiten für die Kantonalparteien Baselland, Basel-Stadt und Solothurn, was wertvolle Synergieeffekte bringt. Die EVP Kanton St. Gallen konnte nach einem Unterbruch wieder eine 10%-Stelle schaffen, die durch Timon Hofmänner besetzt werden konnte. Bei der EVP Kanton Thurgau löste Nicole Vetter Pascal Haller ab.

Konkretisiert wurden die weiteren Schritte im Kanton Zug, wo die EVP 2022 erstmals zu den Kantonsratswahlen antreten möchte. Vorläufig sistiert wurde hingegen die EVP Kanton Schwyz, wo Hansruedi Minder das Präsidentenamt altershalb niederlegte.

ZAHLEN

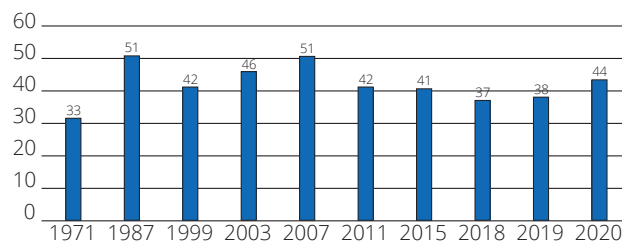
Immer wieder spannend ist auch ein Blick auf die Zahlen:

Mandate:

Das Jahr 2020 war geprägt von zahlreichen kantonalen Wahlen. Die EVP nahm in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Jura, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau teil und erreichte dabei 19 Kantonsratssitze. Herausragend waren die Sitzgewinne in St. Gallen (+2), Basel-Stadt (+2), Thurgau (+1) und Schaffhausen (+1). Die Sitze halten konnte die EVP im Aargau (6). Noch keinen Sitz konnte die EVP Jura ergatteren. Die EVP ist damit in 10 Kantonen mit insgesamt 44 Mandaten vertreten. Besonders bemerkenswert ist, dass die EVP neben Grünen und glp die einzige Partei war, die an Sitzen zulegen konnte.

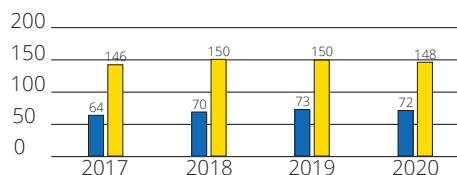
Hingegen verliefen die Gemeindewahlen nicht überall gleich erfolgreich. Teilweise machte die erstarkte Konkurrenz von Grünen und glp Sitzgewinne unmöglich. Mit 148 Parlamentsmitgliedern auf Gemeindeebene sowie 72 Gemeindeexekutivmandaten sind aber weiterhin zahlreiche EVP-Mitglieder in gewählten Ämtern aktiv.

Kantonale Legislativmandate



■ Anzahl Mandate

Mandate Gemeindeebene

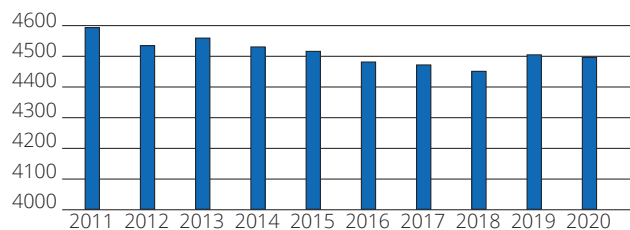


■ Exekutive
■ Legislative

Mitglieder

Per Ende 2020 hatte die EVP einen Mitgliederbestand von 4'496 (-10). Grösste Kantonalpartei ist weiterhin die EVP Kanton Bern mit 1'519 (+4) vor der EVP Kanton Zürich mit 1'265 (-10) und der EVP Kanton Aargau mit 496 (-1) Mitgliedern. Somit liegt die EVP wieder knapp unter 4'500 Mitgliedern. 136 (-61) Eintritten stehen 114 (-18) Austritte sowie 34 (-5) Todesfälle gegenüber.

Anzahl Mitglieder



■ Mitglieder per Ende Jahr

Am 1. März 2021 waren 2005 Frauen EVP-Mitglied, was einem Anteil von 44.5% entspricht. 438 Mitglieder sind im *jevp-Alter (9.7%, +3). Das Median-Mitglied ist am 30.06.1961 geboren und somit 59 Jahre und 243 Tage alt.

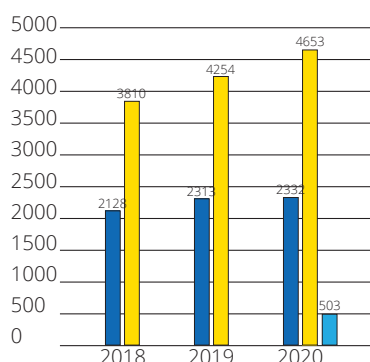
Kommunikation

2020 wurden insgesamt 26 (+6) Medienmitteilungen verschickt sowie 47 (+9) Newsmeldungen auf der Homepage veröffentlicht. Weiter verstärkt wurde zudem die Kommunikation auf Social Media (Facebook, Twitter, Instagram). In insgesamt 11 Sessions-Videos resümierten Marianne Streiff, Nik Gugger und Lilian Studer über die jeweilige Sessionswoche.

Social Media

Am 1. Januar 2021 gefällt die EVP auf Facebook 2'332 (+19) Personen und es folgen ihr auf Twitter 4'653 (+399) Follower – das entspricht einer Zunahme von 0.9% (Facebook) beziehungsweise 9.3% (Twitter). Auf Instagram hat die EVP bisher 503 Abonnenten.

Anzahl «Gefällt mir»/Follower / Abonnenten



■ Facebook
■ Twitter
■ Instagram

Vernehmlassungen

Immer wieder beteiligt sich die EVP Schweiz an ausgewählten Vernehmlassungen. 2020 wurden 14 Stellungnahmen eingereicht (+7). Themen waren beispielsweise das Covid-19-Geschäftsmietegesetz (vom Parlament schliesslich verworfen), der indirekte Gegenentwurf zur Gletscherinitiative oder das Velowege-Gesetz.

AUSBLICK

Noch immer beschäftigt die Corona-Pandemie Bundesrat und Parlament und geraten dadurch andere politische Themen in den Hintergrund. Nach den erfolgreichen kantonalen Wahlen im Jahr 2020 ist für die EVP diesbezüglich im Jahr 2021 eine kurze Verschnaufpause angesagt, bevor dann Anlauf geholt wird für wichtige (kantonale) Wahlen 2022.

Bern, 3. März 2021

Roman Rutz
Generalsekretär EVP Schweiz